

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/062/2008/II-EB
Einreicher:	Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	31.03.2008				
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege	öffentlich	15.04.2008				

Titel:

Maßnahmebeschluss zur Ersatzbeschaffung einer Großkehrmaschine

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss beschließt, als Ersatz für die Kehrmaschine DE-CW 493 eine Großkehrmaschine auf der Grundlage einer öffentlichen Ausschreibung zu beschaffen.

Gesetzliche Grundlagen:	VOL (A), VAO Nr. 3
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Finanzbedarf/Finanzierung:

Im Investplan 2008 sind für diese Maßnahme 148,8 T€ eingestellt. Zur Deckung des Mehrbedarfs werden die Investmittel für die Maßnahme „Ersatz für das Fahrzeug AZE-TJ 73 (umgemeldet DE-TJ 73)“ in Höhe von 61 T€ herangezogen, weil diese Maßnahme im Jahr 2008 nicht durchgeführt wird.

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Betriebsleiterin

Anlage 1:

Die Kehrmaschine DE-CW 493 wurde im Dezember 1998 beschafft. Eine Ersatzbeschaffung ist auf Grund der Laufzeit und Abnutzung wirtschaftlich geboten.

Aus Gründen des Klimaschutzes und der steigenden Anforderungen an die Luftreinhaltung wird bei der Leistungsbeschreibung die Einhaltung der Abgasnorm EURO 5 sowohl beim Fahrmotor als auch beim Aufbaumotor gefordert. Motore, die diese Abgasnorm erfüllen, wandeln die im Abgas befindlichen Stickoxyde in Stickstoff und Wasser um. Dies sichert außerdem zukünftig auch den freien Zugang zu Umweltzonen oder eingeschränkt zugänglichen Bereichen der Stadt.

Neuentwicklungen für die Ausstattung von Kehrmaschinen gibt es auch auf dem Gebiet der Feinstaubreduzierung.

In der Leistungsbeschreibung wird daher eine Zusatzausstattung zur Feinstaubreduzierung abgefordert. Dabei wird beim Kehren ein Wassernebel auf der Fahrbahn erzeugt, um Feinstaub zu binden. Durch die Verbindung mit einer Wasserrückgewinnung wird das Wasser dem aufgenommenen Kehrgut auch wieder entnommen. (E United PM 10 Zertifizierung 2002)

Durch die Zusatzausstattung werden die Kosten der Beschaffung den Ansatz im Investitionsplan für diese Maßnahme in Höhe von 148,8 T€ um ca. 10 – 15 % überschreiten. Zur Deckung der Mehrkosten wird im Jahr 2008 auf die Durchführung der Investitionsmaßnahme „Ersatz für das Fahrzeug DE-AJ 73“ verzichtet. Dafür waren 61 T€ eingestellt worden.

Da auch Kehrmaschinen eine Nutzungsdauer von ca. 10 Jahren haben, wird mit dieser Ersatzbeschaffungsmaßnahme schon jetzt den ab 2010 gültigen NO-Grenzwerten (Stickstoffdioxide) entsprochen.

Die Kehrmaschine soll in ihrer Größe baugleich zur jetzigen sein (15 t Fahrgestell, 6 m³ Schmutzaufnahme, rechter und linker Rinnsteinbesen und Lärmemission EC 2000/14/EC).

Eine weitere Nutzung des Gebrauchtfahrzeuges ist nicht vorgesehen, diese wird zum Verkauf angeboten.